

Nutzung von Social Media

Die Öffentlichkeitsarbeit für unseren Masterstudiengang „**Parodontologie und Implantattherapie**“ findet auch auf den Sozialen Medien statt. Mit den vorliegenden Nutzungskonzepten übernimmt der Masterstudiengang „**Parodontologie und Implantattherapie**“ entsprechend der „**Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen**“ als Teil der Uniklinik und der Universität Freiburg seine Verantwortung und Vorbildfunktion zur Nutzung sozialer Medien. Bitte beachten Sie dazu auch die **Datenschutzerklärung**, die **Abschätzung der Folgen** der Social-Media-Nutzung des Masterstudiengangs „**Parodontologie und Implantattherapie**“, die **Disclaimer** sowie die **Netiquette** für einen offenen und respektvollen Dialog.

Die Social Media Netiquette des Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“

- Auf den Social-Media-Kanälen des Masterstudiengangs „**Parodontologie und Implantattherapie**“ tolerieren wir weder **anstößige noch rechtswidrige** Beiträge. Verzichten Sie insbesondere auf:
 - Drohungen, Mobbing, Belästigungen, Beleidigungen, Entwürdigungen, Verunglimpfungen, Unterstellungen, Verleumdungen, üble Nachreden und Hassreden in jeglicher Form
 - Posts mit Haltungen/Ansichten, die fremdenfeindlich, sexistisch, oder diskriminierend gegenüber Minderheiten, Gemeinschaften oder Einzelpersonen sind
 - Posts, die explizit parteipolitische, religiöse und/oder weltanschauliche Inhalte und Ziele vertreten
 - Gutheißen, Auslösen oder das Verherrlichen von: Gewalt, Krieg, Diskriminierung, verfassungswidrigen oder antidemokratischen Handlungen
 - Pornographische oder sadistische Darstellungen.
- Posten Sie **keinerlei Werbung oder Spam**.
 - Jeder kommerzielle Inhalt wird von uns umgehend entfernt.
 - Es ist ebenso wenig erlaubt, die Sozialen Netzwerke zu nutzen, um Werbung oder andere Vermarktungsinhalte an andere über private Nachrichten (Spam) zu schicken.
- Respektieren Sie **Privatsphäre** und **Anonymität**! Bitte helfen Sie uns, die Privatsphäre und Rechte der anderen Nutzerinnen und Nutzer zu sichern. Geben Sie keine persönlichen/privaten Details von anderen Personen bekannt,

ganz gleich ob sie ebenfalls Benutzerinnen oder Benutzer des Netzwerks sind oder nicht. Dies beinhaltet in erster Linie Name, Adresse und andere persönliche Daten, aber auch Fotos/Videos. Bedenken Sie, dass eine nachträgliche, vollständige, Löschung unter Umständen schwierig ist.

- Respektieren Sie als Nutzerinnen oder Nutzer der Seite das **Urheberrecht** und das Recht des **geistigen Eigentums!** Stellen Sie insbesondere sicher, dass Sie die Rechte zur Verbreitung der von Ihnen veröffentlichten Inhalte, Fotos, Kunstwerke bzw. anderen urheber-, marken- oder namensrechtlich geschützten Werke auf diesen Social Media Seiten haben. Durch das Einstellen von bestimmten Inhalten bestätigen Sie, dass Sie die erforderliche Erlaubnis dazu besitzen. Zudem willigen Sie in die weitere Nutzung dieser Inhalte auf den verschiedenen Social Media Seiten der Universität Freiburg ein.
- **„Passen Sie auf, was Sie sagen!“** Es spricht nichts dagegen, ungezwungen zu sein und Dialekt oder Umgangssprache zu benutzen, jedoch werden keine beleidigende Sprache, Schimpfwörter oder dergleichen geduldet. Ebenso wenig werden sexistische Äußerungen toleriert. Bleiben **Sie freundlich und tolerant!** Selbst wenn Sie sich durch einen Post/Kommentar angegriffen oder beleidigt fühlen, bleiben Sie sachlich und fair. Wenn Sie sich nicht richtig behandelt fühlen, können Sie uns gerne darüber informieren. Am einfachsten geht das mit einer Direktnachricht an die Seitenadministratorin oder den Seitenadministrator oder mit einer E-Mail an die Social Media Koordinatorin oder den Social Media Koordinator des Masterstudiengangs **„Parodontologie und Implantattherapie“** unter zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de.
- Um den Austausch für alle zugänglich und verständlich zu machen, posten Sie bitte nur auf **Deutsch oder Englisch**.
- Die auf den im Namen des Masterstudiengangs **„Parodontologie und Implantattherapie“** betriebenen Social Media Seiten geposteten Kommentare, Meinungen und Links von Nutzerinnen und Nutzern geben **nicht zwangsläufig die Meinung** des Masterstudiengangs **„Parodontologie und Implantattherapie“** wieder. Des Weiteren dürfen urheberrechtlich geschützte Werke oder Markenzeichen des Masterstudiengangs **„Parodontologie und Implantattherapie“** nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung verwendet werden.
- Alle Posts müssen einen **konkreten, unmittelbaren Bezug zur Tätigkeit** des Masterstudiengangs **„Parodontologie und Implantattherapie“** haben und Kommentare sich auf den kommentierten Post beziehen. Im Zweifel sollten vor dem Posting die jeweilige Seitenadministratorin oder der Seitenadministrator kontaktiert werden.

- Posts/Inhalte, die gegen die hier formulierten Grundsätze verstoßen, werden **umgehend entfernt**. Die Autorin oder der Autor wird davon in Kenntnis gesetzt und ermahnt.
- Benutzerinnen oder Benutzer, die die Netiquette unserer Social Media Seiten trotz mehrfacher Ermahnung ignorieren, werden **von der Benutzung unserer Social Media Seiten ausgeschlossen**. Abhängig von der Art des Inhalts und/oder der Intensität der Beleidigung, Diskriminierung, Drohung etc. behalten wir uns vor, diesen Vorfall und die Benutzerin oder den Benutzer dem jeweiligen Seitenanbieter zu melden. Diese haben alle eigene Community Standards, die auch unserer Netiquette zugrunde liegen.
- Es ist uns nicht möglich, alle Postings unserer Userinnen und User umgehend zu überprüfen. Die Seitenadministratorinnen oder die Seitenadministratoren können deshalb nicht für den Inhalt der Kommentare verantwortlich oder haftbar gemacht werden. Vielmehr trägt jede Nutzerin und jeder Nutzer für ihre/seine Beiträge die Verantwortung. Wir weisen darauf hin, dass Kommentare, die gegen geltendes Recht verstoßen, auch im Internet der Strafverfolgung unterliegen und – von dem Masterstudiengang **„Parodontologie und Implantattherapie“** oder von Userinnen und Usern – zur Anzeige gebracht werden können.

Stand: Dezember 2024

LinkedIn

Hinweise des Masterstudiengangs „**Parodontologie und Implantattherapie**“ zur Nutzung von LinkedIn:

➤ **Nutzungskonzept**

1. Allgemeines zu LinkedIn

LinkedIn mit Sitz in Californien/USA ist ein soziales Karrierenetzwerk zur Pflege bestehender Geschäftskontakte und zum Aufbau und Verknüpfen von neuen geschäftlichen Verbindungen. Mit über 850 Millionen Nutzer*innen ist LinkedIn aktuell das größte Online-Berufsnetzwerk der Welt. Es ist international und hier insbesondere im englischsprachigen Raum verbreitet. Dadurch erzielt LinkedIn im Vergleich zu anderen Karrierenetzwerken, wie zum Beispiel dem überwiegend im deutschsprachigen Raum verbreiteten XING, eine große internationale Reichweite. Es gibt eine kostenlose Basisversion, optional können kostenpflichtig Premiumdienste mit Zusatzfunktionen dazu gebucht werden.

LinkedIn richtet sich vorrangig an Führungs- und Fachkräfte sowie an allgemein Karriereinteressierte. Das Netzwerk ermöglicht seinen Nutzer*innen die direkte Kommunikation und den Austausch mit Personen, die gleiche berufliche Interessen besitzen. Zudem dient das Netzwerk dem Personalrecruiting; Nutzer*innen präsentieren sich als qualifizierte Arbeitnehmer*innen, Unternehmen und Organisationen als attraktive Arbeitgeber*innen. Obwohl die Fokussierung von LinkedIn typischerweise im beruflichen Bereich liegt, wird das Netzwerk von vielen Nutzern auch für die Verknüpfung von privaten Kontakten genutzt.

Auf LinkedIn kann man persönliche Profile oder Unternehmensseiten anlegen, wobei sich Unternehmensseiten nur über ein persönliches Profil mit Administratorenrechten einrichten lassen, eine Klarnamen Policy gibt es nicht. Um die Netzwerk-Funktionen zu nutzen muss man als Nutzer*in registriert sein. Einige, durch den*die LinkedIn-Nutzer*in freigegebene Inhalte, sind auch ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung lesbar.

Auf LinkedIn können Beiträge in Form von Texten, Fotos, Videos und Live-Streams bereitgestellt werden. Registrierte Nutzer*innen können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzer*innen oder Unternehmensseiten vernetzen, deren Beiträge kommentieren, mit „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht mehr“ markieren, und teilen. Die Nutzer*innen können Unternehmensseiten empfehlen oder abonnieren, so dass relevante Beiträge im eigenen LinkedIn-Feed angezeigt werden.

2. Zweck der Nutzung von LinkedIn durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Durch die LinkedIn-Unternehmensseite **des Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemeldungen, Newsletter, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll ergänzt.

Soziale Karrierenetzwerke gewinnen für den Erfolg auf dem internationalen Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Gerade im Hinblick auf unsere Zielgruppen Absolvent*innen/Alumni und Alumnae und deren (potentiellen) Arbeitgeber*innen, aber auch für Weiterbildungsinteressierte, eigene international operierende Mitarbeiter*innen sowie potenzielle Mitarbeiter*innen bietet LinkedIn den Vorteil, dass wir diese viel direkter und schneller erreichen können, zumal interessierte Nutzer*innen die Unternehmensseite einfach abonnieren können. Der LinkedIn-Auftritt **des Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** ermöglicht damit eine weitreichende Verbreitung von Beiträgen und Impressionen des Studiengangs und Beobachtung der unmittelbar darauffolgenden Reaktionen.

LinkedIn kann die Kommunikation des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** erleichtern, da sich die Zielgruppen niederschwellig und unkompliziert mit Fragen, Anregungen oder auch Kritik am **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** wenden können. So ermöglicht LinkedIn eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation auf Augenhöhe und kann so insgesamt ein informatives und einladendes Bild des Studiengangs mit seinen Angeboten, Qualitäten und Zielen vermitteln.

Mit Hilfe der LinkedIn-Unternehmensseite können der LinkedIn-Öffentlichkeit wie zum Beispiel potentiellen Arbeitgeber*innen unserer Absolvent*innen und Weiterbildungsinteressierten Einblicke in die Lehre und Forschung im **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** vermittelt werden. Auch unterstützt er damit die Tätigkeiten der international vernetzten und agierenden Mitarbeiter*innen im Rahmen ihrer individuellen Netzwerke mit zum Beispiel internationalen Projektpartnern. Dies kann dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in seinem Bestreben unterstützen seine Ausbildungs- und Forschungsprogramme weiter zu internationalisieren und seine Absolvent*innen für den internationalen Arbeitsmarkt zu qualifizieren.

3. Art und Umfang der Nutzung von LinkedIn durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** betreibt auf LinkedIn eine Unternehmensseite in der LinkedIn-Basisversion mit Logo und Kurzprofil.

Die LinkedIn-Unternehmensseite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** informiert die Nutzer*innen über die aktuelle Berichterstattung zu universitären Themen, Nachrichten aus Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie über aktuelle Stellenangebote. Wir nutzen LinkedIn hingegen nicht als Beratungskanal. Anfragen, die uns über die Kommentarfunktion erreichen, werden direkt an die zuständige Stelle weitervermittelt und auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf der LinkedIn-Unternehmensseite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** sind:

- Neuigkeiten aus Forschung und Lehre
- Neuigkeiten über den Studiengang
- Rankings und Auszeichnungen
- Ausgewählte Stellenangebote
- Ausgewählte Pressemeldungen

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt bei dem*der Pressesprecher*in der Uniklinik Freiburg sowie der dazugehörigen Hochschul- und Wissenschaftskommunikation, insbesondere dem*der Social-Media-Koordinator*in.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Nutzer*innen darauf hin, dass der LinkedIn-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit dem **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** in Kontakt zu treten oder Informationen von diesem zu erhalten. Alternativ können die wesentlichen der über LinkedIn angebotenen Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf unserem Internet-Angebot unter **www.masterparo.de** oder auf den weiteren verlinkten Webseiten abgerufen werden.

6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

Stand: Dezember 2024

➤ Folgeabschätzung

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach der allgemeinen Regel des Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die **„Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen“** macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO zur Pflicht.

Das LinkedIn-Angebot des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** selbst löst diese Folge aufgrund des nur sehr geringen Umfangs seiner eigenen Datenverarbeitung (siehe dazu die Datenschutzerklärung zu LinkedIn) nicht aus, insbesondere im Hinblick darauf, dass es sich bei seinen Beiträgen hauptsächlich um ein reines Senden von Inhalten ohne Personenbezug handelt, und bei einem Bezug zu anderen LinkedIn-Nutzer*innen nur die Daten verarbeitet werden, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (da es sich bei LinkedIn um ein Karrierenetzwerk handelt, sind neben dem Nutzernamen und Beiträgen häufig auch Informationen zu Arbeitgeber und Position zu finden).

Jedoch stellt aus Sicht des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** die LinkedIn-Nutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Auswertung der Daten durch LinkedIn zu Werbezwecken und Ähnlichem, eine Verarbeitung mit einem hohen Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist.

Denn durch die Nutzung eines LinkedIn-Accounts begibt sich der oder die jeweilige Nutzer*in unter die systematische Beobachtung durch LinkedIn. Hierbei können auch sensitive Daten wie politische Einstellungen, die sexuelle Orientierung oder gesundheitliche Probleme offenbart werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können LinkedIn-Nutzer*innen und damit Betroffene sein, wobei diese naturgemäß eher nicht zur LinkedIn Zielgruppe gehört auch, wenn eine offizielle Anmeldung bereits ab 16 Jahren erlaubt ist. Selbst beim bloß passivem Mitlesen von LinkedIn ohne eigenen Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten des Nutzers oder der Nutzerin.

Dies gilt umso mehr, als dass LinkedIn nicht oder nur eingeschränkt überprüft werden kann. Da die Daten deutscher Nutzer*innen nicht innerhalb Deutschlands, sondern im nichteuropäischen Ausland verarbeitet werden, bestehen höhere Hürden für den

Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** geht insofern davon aus, dass er als öffentliche Stelle, der ein soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzt, eine Mitverantwortung trägt.

Mitverantwortung bedeutet dabei nicht, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** die Datenschutzkonformität der Produkte von LinkedIn bestätigt oder garantiert. Dies kann er unter den gegebenen Umständen nicht leisten. Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** sich und anderen die Risiken sozialer Netzwerke bewusstmacht. Aktuell sind die sozialen Netzwerke in vielen Punkten aus datenschutzrechtlicher Sicht verbesserungsbedürftig. Deshalb werden den LinkedIn-Nutzer*innen durch Verweise auf die Homepage des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** alternative, datenschutzfreundlichere Kommunikationswege aufgezeigt.

Auf die Risiken, die generell mit der Nutzung sozialer Medien einhergehen, werden die Nutzer*innen in der Datenschutzerklärung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** für LinkedIn hingewiesen.

Zu diesen Maßnahmen hat sich der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in seinem Nutzungskonzept verpflichtet. Vor- und Nachteile der LinkedIn-Nutzung werden danach regelmäßig unter Einbeziehung der Nutzungsbedingungen der LinkedIn Corporation evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts erfolgt jährlich und berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.

Die LinkedIn-Nutzung ist damit in ein Maßnahmenpaket (Nutzungskonzept, Datenschutzerklärung, Disclaimer und Netiquette) eingebettet. Die Abschätzung der Folgen der LinkedIn-Nutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** stellt sich vor diesem Hintergrund wie folgt dar:

1. Risikoidentifikation

Die eingangs beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von LinkedIn einhergehen, bestehen grundsätzlich unabhängig von der eigenen LinkedIn-Nutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“**. Auch wird durch die Beiträge des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** selbst in der überwiegenden Zahl der Fälle kein Bezug zu personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Schließlich sind die Daten, die durch die Interaktion mit dem LinkedIn-Account des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** oder anderen Accounts verarbeitet werden – nämlich die Beiträge oder/und der Accountname eines LinkedIn-Nutzers oder einer LinkedIn-Nutzerin– schon öffentlich/ allgemein zugänglich/ frei im Internet verfügbar.

Jedoch werden sie durch das Erscheinen auf der LinkedIn-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** und die Wechselbeziehung einer breiteren/„spezifischeren“ Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und erreichen so unter Umständen eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung als ohne diese Interaktion.

Auch dadurch, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** anderen Accounts folgt oder diese ihm, entstehen zusätzliche Querverbindungen und Informationen über den jeweiligen LinkedIn-Nutzer oder die jeweilige Nutzerin; so lässt sich zum Beispiel Interessensgebiete an der Abonnenten - /Follower-Eigenschaft, regelmäßigen Beiträgen, Aktivitäten und Gruppenmitgliedschaften ablesen.

Schließlich werden auch beim passiven Mitlesen der Seite durch die Nutzer*innen-Logdaten durch LinkedIn erhoben.

Durch die eigene LinkedIn-Nutzung erhöht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** also die Menge der Daten, die von LinkedIn verwendet und ausgewertet werden.

2. Risikoanalyse

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch LinkedIn und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucherbeiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen beziehungsweise als Karrierenetzwerk insbesondere auch in Bezug auf den aktuellen oder künftigen Arbeitsplatz und das Berufsumfeld.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch LinkedIn selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das LinkedIn-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** nur in sehr begrenztem Maße erhöht. Denn die Daten sind zu einem wesentlichen Teil schon für LinkedIn verfügbar. Insbesondere entsteht durch das Angebot des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** kein Zwang, einen LinkedIn-Account zu erstellen, da genügend alternative Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zum **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** bestehen.

Auch sind die Themen des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** wie zum Beispiel Wissenschaft, Lehre und Forschung nur in begrenztem Maß geeignet, hasserfüllte Debatten auszulösen, sodass auch insoweit die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens nur sehr begrenzt ist.

3. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch den LinkedIn-Account des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** verursachte zusätzliche Risiko daher als gering bis mittel einzustufen.

Zudem ist die Durchführung von Abhilfemaßnahmen möglich, die das Risiko weiter senken. Ein Großteil dieser Maßnahmen liegt aber in der Verantwortung des Nutzers/der Nutzerin: Der*die Nutzer*in kann sich durch verschiedene Einstellungen bis zu einem gewissen Grad schützen, etwa durch das Löschen seines Browserverlaufs, das Deaktivieren von Cookies, oder die fehlende Standortfreigabe bei der Verwendung von Fotos.

Bezüglich besonders schutzwürdiger Personen wie etwa Jugendlichen lässt sich erkennen, dass diese in der Regel nicht zur LinkedIn-Zielgruppe gehört. Auch wenn die Anmeldung bei LinkedIn ab 16 Jahren möglich ist, richtet sich LinkedIn als Karrierenetzwerk hauptsächlich an Fach- und Führungskräfte, die sich aus eigenem Antrieb weltweit miteinander vernetzen möchten.

Diese Zielgruppe ist in der Regel deutlich älter und im Besitz einer entsprechenden Ausbildung und muss daher selbst zwischen dem beruflichen Nutzen des Dienstes und dem Schutz ihrer Daten abwägen. Dennoch ist zu betonen, dass insbesondere bei Business-Netzwerken eine erhöhte Gefahr von Fake-Profilen und Identitätsdiebstählen besteht, da häufig auch das Geschäfts-/Berufsumfeld der LinkedIn-Nutzer*innen detailliert beschrieben ist.

Zudem können einige LinkedIn-Praktiken, wie das Vortäuschen einer Mitgliedschaft von bestehenden Kontakten der LinkedIn-Nutzer*innen und dem eigenständigen Versenden von E-Mail-Einladungen zum Beitritt von LinkedIn im Bekanntenkreis von LinkedIn-Nutzer*innen für Argwohn sorgen oder sogar der beruflichen Reputation schaden.

Die LinkedIn-Nutzer*innen sollten daher besonders darauf hingewiesen werden, LinkedIn den Zugriff auf Adressbücher und weitere auch externe Dienste zu untersagen und das automatische versenden von E-Mail-Einladungen zu deaktivieren, da LinkedIn auch Kontakte außerhalb des eigenen Netzwerkes kontaktiert und deren Daten speichert. Für zusätzliche Sicherheit kann man dem*der Nutzer*in nahelegen LinkedIn nur vom Desktop aus im Browser zu nutzen und keine LinkedIn-Apps auf seinem*ihrem Smartphone / mobilen Endgerät zu installieren.

Als weitere Abhilfemaßnahme ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat hier für die Nutzung seines Angebots eine Netiquette formuliert, auf deren Einhaltung sie bei der Betreuung der Seite achten wird.

4. Ergebnis

Die LinkedIn-Nutzung durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** ist angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** verpflichtet sich, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung regelmäßig zu wiederholen und ggfls. fortzuentwickeln.

Stand: Dezember 2024

➤ Datenschutzerklärung

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt den auf LinkedIn angebotenen Informationsdienst über die technische Plattform und die Dienste der LinkedIn Corporation, 1000 W. Maude Avenue Sunnyvale, CA 94085, USA.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung von in den designierten Ländern der DSGVO lebenden Personen (Europäischen Union (EU), Europäischer Wirtschaftsraums (EWR) und Schweiz) ist die LinkedIn Ireland Unlimited Company, Wilton Place, Dublin 2, Irland.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie die hier angebotene LinkedIn-Seite und deren Funktionen in eigener Verantwortung nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (zum Beispiel Kommentieren, Teilen, Bewerten).

Bei den auf unserer LinkedIn-Seite zu findenden Informationen und Veröffentlichungen handelt es sich um ein freiwilliges Zusatzangebot. Der Besuch unserer LinkedIn-Seite ist nur für angemeldete Nutzer der Plattform LinkedIn möglich. Alternativ können Sie alle über diese Seite angebotenen Informationen auch auf unserem Internet-Angebot unter www.masterparo.de abrufen.

1. Von LinkedIn verarbeitete Daten

Angaben darüber, welche Daten durch LinkedIn verarbeitet und zu welchen Zwecken genutzt werden, finden Sie in der [LinkedIn Datenschutzrichtlinie](#).

Bezüglich der Sammlung, Nutzung und Speicherung personenbezogener Daten, die LinkedIn von LinkedIn Nutzer*innen aus den designierten Ländern der DSGVO bereitgestellt werden, haben sich die LinkedIn Corporation und ihre US-amerikanischen Tochterunternehmen („LinkedIn“) den Grundsätzen des EU-US Privacy Shield verpflichtet.

Mehr zum EU-US [Privacy Shield](#)

LinkedIn: [Datenübermittlung aus der EU/dem EWR, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz | LinkedIn Hilfe](#))

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Einfluss auf Art und Umfang der durch LinkedIn verarbeiteten Daten, die Art der Verarbeitung und Nutzung oder die Weitergabe dieser Daten an Dritte. Auch hat er insoweit keine effektiven Kontrollmöglichkeiten. Ebenso hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** keine Kenntnis vom Inhalt seiner an LinkedIn übermittelten Daten und kann keine Auskünfte darüber geben, welche Daten über ihn durch die Nutzung des Dienstes LinkedIn gespeichert sind.

Mit der Verwendung von LinkedIn werden Ihre personenbezogenen Daten von der LinkedIn Corporation erfasst, übertragen, gespeichert, offengelegt und verwendet. LinkedIn übermittelt Ihre Daten dabei von den in der DSGVO designierten Ländern in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und zurück. Derzeit befinden sich die LinkedIn Datenzentren für die Speicherung der Informationen ihrer Mitglieder in den USA und in Singapur.

LinkedIn erfasst und verarbeitet neben Ihren freiwillig eingegebenen Daten wie Profil-, Anmelde-, Kontakt- und Kalenderdaten auch zum Beispiel Standort- und Geräteinformationen sowie Internetprotokolladressen (IP-Adressen). Mittels Cookies oder ähnlicher Technologien kann LinkedIn Sie auch außerhalb der eigenen Dienste und über verschiedene Geräte hinweg identifizieren.

LinkedIn erhebt und analysiert Daten der von Ihnen veröffentlichten und hochgeladenen Inhalte, News und Nachrichten sowie Daten von Partnern und verbundenen Unternehmen, wie zum Beispiel von Ihrem Arbeitsplatz/Ihrer Ausbildungsstätte bereitgestellte Informationen, Webseiten oder Dienste Dritter.

LinkedIn: Wie Ihre Daten verwendet werden ([LinkedIn Datenschutzrichtlinie](#))

LinkedIn gibt an Ihre personenbezogenen Daten zu verwenden, um Ihnen, unter anderem mithilfe automatisierter Systeme und eigener Schlussfolgerungen weitere Dienste (einschließlich Werbeanzeigen) zur Verfügung zu stellen und diese so anzupassen, dass sie für Sie und andere relevanter und nützlicher sind.

Dazu führt LinkedIn unter Umständen auch Daten intern über verschiedene, in ihrer Datenschutzrichtlinie erfasste Dienste, zusammen.

In welcher Weise LinkedIn die Daten aus dem Besuch von LinkedIn-Seiten für eigene Zwecke verwendet, in welchem Umfang Aktivitäten auf der LinkedIn-Seite einzelnen Nutzer*innen zugeordnet werden, wie lange LinkedIn diese Daten speichert und ob Daten aus einem Besuch der LinkedIn-Seite an Dritte weitergegeben werden, wird von LinkedIn nicht abschließend und klar benannt und ist dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nicht bekannt.

Weiterhin gibt LinkedIn an möglicherweise die Dienste Dritter (Partnerunternehmen und externe Dienstleister) zu nutzen, um sie bei der Bereitstellung seiner Dienste (beispielsweise Wartung, Analyse, Prüfung, Zahlung, Betrugserkennung, Marketing und Entwicklung) zu unterstützen.

Diese Dritten haben in dem Ausmaß Zugang zu Ihren Informationen wie angemessen erforderlich, um die betreffenden Aufgaben für LinkedIn zu erledigen, und sind verpflichtet, Ihre Informationen nicht offenzulegen oder für andere Zwecke zu nutzen.

LinkedIn: Teilen von Informationen ([LinkedIn Datenschutzrichtlinie](#))

Sollten Dienste Dritter von LinkedIn für die LinkedIn-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** eingesetzt werden, hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** dies weder in Auftrag gegeben, noch abgesehnet oder sonst in irgendeiner Art unterstützt. Auch werden ihm die bei der Analyse gewonnenen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt. Lediglich bestimmte, nicht-personenbezogene, aggregierte Informationen über die Aktivität, also etwa die Anzahl der Profil- oder Link-Klicks auf ein bestimmtes Posting oder die Seite, sind für den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** über seinen Account einsehbar. Überdies hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** keine Möglichkeit, den Einsatz solcher Dienste auf seiner LinkedIn-Seite zu verhindern oder abzustellen.

Schließlich erhält LinkedIn auch Informationen, wenn Sie zum Beispiel Inhalte ansehen, auch wenn Sie keinen Account erstellt haben (zum Beispiel über ein Öffentliches LinkedIn Profil). Bei diesen sogenannten „Log-Daten“ kann es sich um die IP-Adresse, den Browsertyp, das Betriebssystem, Informationen zu der zuvor aufgerufenen Website und den von Ihnen aufgerufenen Seiten, Ihrem Standort, Ihrem Mobilfunkanbieter, dem von Ihnen genutzten Endgerät (einschließlich Geräte-ID und Anwendungs-ID), die von Ihnen verwendeten Suchbegriffe und Cookie-Informationen handeln.

Über in Webseiten eingebundene LinkedIn-Buttons oder -Widgets und die Verwendung von Cookies ist es LinkedIn möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten

zu erfassen und Ihrem LinkedIn-Profil zuzuordnen. Anhand dieser Daten können Inhalte oder Werbung auf Sie zugeschnitten angeboten werden. Auch wenn es sich bei der LinkedIn Corporation um einen außereuropäischen Anbieter handelt, ist dieser in den Designierten Ländern an die DSGVO gebunden. Dies betrifft zum Beispiel Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten.

Möglichkeiten, die Verarbeitung und Sichtbarkeit Ihrer Daten zu beschränken, haben Sie in Ihrer Kontonavigation unter dem Punkt „Einstellungen und Datenschutz“ unter den verschiedenen dort aufgelisteten Menüpunkten.

Berücksichtigen Sie dabei auch, dass grundsätzlich alle Informationen, die Sie in Ihrem Profil angeben, per Voreinstellung öffentlich sichtbar sind, das heißt Mitglieder, die sich in das Netzwerk einloggen, sowie Kund*innen der LinkedIn-Dienste können sie sich ansehen. Dies gilt auch für Ihre Aktivitäten innerhalb des Dienstes, wie zum Beispiel Kommentare zu Beiträgen, „Gefällt mir“-Markierungen oder die „Folgen“-Funktion. Auch Gruppenmitgliedschaften sind öffentlich sichtbar.

Wenn Sie Beiträge teilen, ist standardmäßig eingestellt, dass dies öffentlich geschieht. In den Optionen können Sie die Sichtbarkeit dieser Beiträge auf Ihre Kontakte beschränken. Sie können bei LinkedIn in den Einstellungen außerdem festlegen, ob Sie Ihre Kontaktliste mit allen Ihren Kontakten teilen wollen. Durch ein sogenanntes Öffentliches Profil sind Ihre Inhalte auch außerhalb von LinkedIn und in Suchmaschinen auffindbar.

Weitere Informationen zu diesen Punkten sind auf den folgenden Seiten der LinkedIn-Hilfe vorhanden:

LinkedIn: Helpcenter ([LinkedIn Hilfe](#))

Informationen über die umfassende Datenerhebung durch LinkedIn und weiteren Datenschutzeinstellungsmöglichkeiten finden Sie unter folgenden Links:

- LinkedIn: Ihre Daten oder in Ihrer Kontonavigation unter dem Punkt „Einstellungen und Datenschutz“ im Reiter „Datenschutz“ unter „So verwendet LinkedIn Ihre Daten“ ([LinkedIn Login, Einloggen | LinkedIn](#))
- LinkedIn: Datenerhebung ([LinkedIn Datenschutzrichtlinie](#))
- LinkedIn: Möglichkeit interessenbezogene Werbung abzustellen ([Anzeigen abbestellen](#))
- LinkedIn: Kontaktformular ([Kontaktformular | LinkedIn Hilfe](#))

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit für Fragen zur Datenschutzrichtlinie oder Nutzervereinbarung über die für die designierten Länder verantwortliche Niederlassung von LinkedIn in Irland in Verbindung zu treten:

Postadresse:

LinkedIn Ireland Unlimited Company
Attn: Legal Dept. (Privacy Policy and User Agreement)
Wilton Plaza
Wilton Place, Dublin 2
Ireland

Sie können von LinkedIn unter den oben genannten Kontaktwegen die Löschung eines Teils Ihrer personenbezogenen Daten verlangen (wenn beispielsweise die Erbringung von Dienstleistungen für Sie nicht mehr erforderlich sind).

Es gibt aber auch Datennutzungen, die Sie nicht über die Einstellungen beeinflussen können.

Sollten Sie mit einer solchen Nutzung grundsätzlich nicht einverstanden sein, bleibt Ihnen nur die Möglichkeit, Ihr Konto zu schließen.

LinkedIn: Konto schließen ([LinkedIn Login](#), [Einloggen](#) | [LinkedIn](#))

Wenn Sie in einem der designierten Länder der DSGVO ansässig sind, haben Sie auch das Recht, beim irischen Datenschutzbeauftragten ([How to contact us | Data Protection Commission](#)) Beschwerde einzureichen.

2. Vom Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ verarbeitete Daten

Auch der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** verarbeitet Ihre Daten. Zwar erhebt er selbst keine Daten über ihren LinkedIn-Account. Die von Ihnen bei LinkedIn eingegebenen Daten, insbesondere Ihr Nutzernamen und die unter Ihrem Account veröffentlichten Inhalte, werden von uns aber insofern verarbeitet, als wir Ihre Postings gegebenenfalls teilen oder diese kommentieren oder auch von uns aus Postings verfassen, die auf Ihren Account verweisen. Die von Ihnen frei bei LinkedIn veröffentlichten und verbreiteten Daten werden so vom **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in sein Angebot einbezogen und seinen Fans und Abonnent*innen zugänglich gemacht.

3. Rechte, Dokumentation, Evaluation

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns unter zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de erreichen. Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten können Sie bei unserem/unserer Datenschutzbeauftragten geltend machen: zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de.

Das **LinkedIn-Nutzungskonzept** wird einmal im Jahr von uns evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

Weitere Informationen zu LinkedIn und anderen sozialen Netzen und wie Sie Ihre Daten schützen können, finden Sie auch auf www.youngdata.de ([YoungData Jugendportal Datenschutz & Informationsfreiheit | YoungData](http://www.youngdata.de)).

Stand: Dezember 2024

➤ [Disclaimer](#)

Vernetzung und Kommunikation mit anderen LinkedIn-Profilen

Das Abonnieren oder Liken anderer LinkedIn-Profile oder das Liken von Postings oder Kommentaren durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keinerlei Aussage über das Verhältnis des Masterstudiengangs zu diesen Profilen oder den von diesen veröffentlichten Inhalten. Insbesondere bedeutet es keine Zustimmung oder Empfehlung für seine Abonent*innen. Vielmehr sieht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** das Abonnieren anderer Profile oder das Liken von Posts und Kommentaren als eine Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Organen, Personen und Institutionen zur schnellen Verbreitung und Kenntnis von Informationen, die einen Bezug zum Masterstudiengang aufweisen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** wird nicht alle seine Abonent*innen abonnieren. Auch das Nicht-Abonnieren eines Profils durch die den Masterstudiengang hat keinen Aussagegehalt, insbesondere bedeutet es keine Ablehnung und kein Desinteresse des Masterstudiengangs gegenüber dem jeweiligen Profil.

Art und Weise und Zweck der Nutzung

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt seine LinkedIn-Profil für eigene Postings im Rahmen der von ihm in seinem **Nutzungskonzept** geschilderten Weise. Er wird gegebenenfalls auch auf Kommentare antworten, soweit es hier um den Austausch von Informationen zu Themen mit Masterstudiengangbezug geht. Für alle Arten von Anfragen stehen

vorrangig Kontaktmöglichkeiten außerhalb von LinkedIn zur Verfügung wie zum Beispiel E-Mails an: zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de. Eine ausführliche Beratung zum Beispiel zum Studium erfolgt nicht, sondern es wird per Website-Link an die entsprechenden Telefon- und E-Mail-Kontakte des Masterstudiengangs verwiesen.

LinkedIn und Datenschutz

Die Nutzung von LinkedIn durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keine Befürwortung dieses Mediums oder des Unternehmens oder der Datenschutzerklärung von LinkedIn. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** empfiehlt allen Nutzer*innen, sich über die Verarbeitung ihrer Daten durch LinkedIn zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen: Dies beinhaltet die Lektüre der **Datenschutzrichtlinie von LinkedIn**.

Datenschutzerklärung von LinkedIn

Zudem sollte jede*r Nutzer*in zumindest folgende Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen:

- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten
- Deaktivierung der Widget-Funktion
- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings
(zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn ([Ghostery – Wikipedia](#)) im Browser)

Stand: Dezember 2024

Facebook

➤ Nutzungskonzept

1. Allgemeines zu Facebook

Facebook ist ein soziales Netzwerk für Texte, Fotos, Videos und Live-Streams. Registrierte Nutzer*innen können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzer*innen oder mit Facebook-Seiten vernetzen, deren Beiträge kommentieren, „likern“ und teilen. Die Benutzer*innen können Facebook-Seiten „likern“ oder abonnieren, so dass sie deren Nachrichten im eigenen News-Feed lesen können.

Vorteile von Facebook sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu den meisten anderen sozialen Netzwerken – seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung.

2. Zweck der Nutzung von Facebook durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Durch die Facebook-Seiten werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Newsletter, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll ergänzt. Mit Hilfe der Facebook-Seite lässt sich ein vielfältiges Bild vom Lernen und Lehren beim **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** zeichnen, das sowohl Studieninteressierte anspricht als auch die Identifikation der Studierenden wie der Alumnae und Alumni mit dem Studiengang steigert. Zudem können so der Öffentlichkeit Einblicke in die Lehrinhalte des Masterstudiengangs sowie in den praktischen Kursalltag gegeben werden.

Für einige Zielgruppen waren die „klassischen“ Instrumente allein (Print und Webseite) nicht mehr ausreichend. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe von Studieninteressierten, Studierenden und Mitarbeiter*innen haben wir festgestellt, dass wir diese viel direkter und schneller über Facebook erreichen können, zumal interessierte Empfänger*innen einfach unsere Facebook-Seite abonnieren können. Die Facebook-Fanpage ermöglicht eine weitere weitreichende Verbreitung unserer Meldungen, Stories und Impressionen und eine unmittelbare Reaktion auf das jeweilige Geschehen.

Zudem ist Facebook ein Kanal zur Kommunikation und zum Zuhören. Hier können sich Studierende und Studieninteressierte niederschwellig und unkompliziert mit Fragen, Anregungen oder auch Kritik an ihren Studiengang wenden. So ermöglicht Facebook als „Zuhörmedium“ des Masterstudiengangs eine enge, direkte Kommunikation auf Augenhöhe mit seinen Zielgruppen. Facebook kann so insgesamt ein informatives, einladendes, menschliches Bild des Masterstudiengangs vermitteln.

3. Art und Umfang der Nutzung von Facebook durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Die Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** informiert die Nutzer*innen über aktuelle Berichterstattung zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Nachrichten aus Wissenschaft, Forschung und Lehre, Serviceangeboten, sowie sonstiges Wissenswertes rund um den Studiengang. Wir nutzen Facebook hingegen nicht als Beratungskanal. Anfragen, die uns über den zur Seite gehörenden Facebook-Nachrichtenkanal erreichen, werden direkt an die zuständige Stelle weitervermittelt und auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf der Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** sind:

- Ausgewählte Presseberichterstattung über den Masterstudiengang
- Ankündigungen von aktuellen Veranstaltungen und Terminen des Masterstudiengangs
- Hinweise auf andere Social-Media-Kanäle wie LinkedIn oder Instagram sowie auf ausgewählte Beiträge von anderen Facebook-Seiten und Webseiten mit klarem Masterstudiengangsbezug

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt bei dem/der Social-Media-Koordinator*in, sowie der Pressestelle der Uniklinik Freiburg.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Nutzer*innen darauf hin, dass der Facebook-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in Kontakt zu treten oder Informationen von diesem zu erhalten. Alternativ können die wesentlichen der über Facebook angebotenen Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf unserer Website oder auf den weiteren verlinkten Webseiten abgerufen werden.

Webseite [Master Parodontologie und Implantattherapie in Freiburg im Breisgau](#)

6. Selbstverpflichtung

Das Facebook-Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

Stand: Dezember 2024

➤ Folgeabschätzung

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach der allgemeinen Regel des Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die **„Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen“** ([Richtlinie-des-LfDI-zur-Nutzung-von-Sozialen-Netzwerken.pdf](#)) macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO zur Pflicht.

Das Facebook-Angebot des Masterstudiengangs selbst löst diese Folge aufgrund des nur sehr geringen Umfangs seiner eigenen Datenverarbeitung (siehe dazu die Datenschutzerklärung zu Facebook) nicht aus. Allerdings haben die Postings oft einen direkten Personenbezug. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** achtet daher bei der Erstellung und Veröffentlichung eigener Inhalte darauf, dass neben dem Urheberrecht der Fotos auch die Bildrechte der Abgebildeten berücksichtigt werden. Wird in den Beiträgen des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** Bezug zu anderen Facebook-Nutzer*innen hergestellt (durch Teilen oder Erwähnen), so werden nur die Daten verarbeitet, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (Nutzername und Postings).

Jedoch stellt aus Sicht des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** die Facebook-Nutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, hinsichtlich der Auswertung der Daten durch die Facebook Ireland Ltd. zu Werbezwecken und Ähnlichem, eine Verarbeitung mit hohem Risiko dar, für die aufgrund der gemeinsamen Verantwortung von Seitenbetreiber (**Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“**) und Dienstanbieter (Facebook) eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist.

Denn durch die Nutzung eines Facebook-Accounts begibt sich der*die jeweilige Nutzer*in unter die systematische Beobachtung durch die Facebook Ireland Ltd. Hierbei können auch sensible Daten wie politische Einstellungen, die sexuelle Orientierung oder gesundheitliche Probleme offenbart werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können Facebook-Nutzer*innen und damit Betroffene sein. Selbst beim bloß passiven Mitlesen von Facebook ohne eigenen Account können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten des*der Nutzers*Nutzerin.

Dies gilt umso mehr, als dass die Facebook Ireland Ltd. nicht oder nur eingeschränkt überprüft werden kann. Da die Daten von in Deutschland ansässigen Nutzer*innen nicht innerhalb Deutschlands, sondern in Irland verarbeitet werden, bestehen höhere Hürden für den Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** geht insofern davon aus, dass er als öffentliche Stelle, die ein soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzt, eine Mitverantwortung trägt.

Mitverantwortung bedeutet dabei nicht, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** die Datenschutzkonformität der Produkte der Facebook Ireland Ltd. bestätigt oder garantiert. Dies kann er unter den gegebenen Umständen nicht leisten. Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** sich und anderen die Risiken sozialer Netzwerke bewusstmacht. Aktuell sind die sozialen Netzwerke in vielen Punkten aus datenschutzrechtlicher Sicht verbesserungsbedürftig. Deshalb werden den Facebook-Nutzer*innen durch Verweise auf die Homepage des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** alternative, datenschutzfreundlichere Kommunikationswege aufgezeigt.

Auf die Risiken, die generell mit der Nutzung sozialer Medien einhergehen, werden die Nutzer*innen zudem in der Datenschutzerklärung der Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** hingewiesen.

Zu diesen Maßnahmen hat sich der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in seinem Nutzungskonzept verpflichtet. Vor- und Nachteile der Facebook-Nutzung werden danach regelmäßig unter Einbeziehung der Nutzungsbedingungen der Facebook Ireland Ltd. evaluiert. Die Evaluierung des Nutzungskonzepts erfolgt jährlich und berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.

Die Facebook-Nutzung ist damit in ein Maßnahmenpaket (Nutzungskonzept, Datenschutzerklärung, Disclaimer und Netiquette) eingebettet. Die Abschätzung der Folgen der Facebooknutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** stellt sich vor diesem Hintergrund wie folgt dar:

1. Risikoidentifikation:

Die eingangs beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von Facebook einhergehen, bestehen grundsätzlich unabhängig von der eigenen Facebook-Nutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“**. Auch wird durch die Postings des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** selbst in der überwiegenden Zahl der Fälle kein Bezug zu sensiblen personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Schließlich sind die Daten, die durch die Interaktion mit der Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** oder anderen Accounts verarbeitet werden – nämlich der in den Kommentaren sichtbaren Accountname eines Facebook-Nutzers/einer Facebook-Nutzerin – schon öffentlich/allgemein zugänglich/ frei im Internet verfügbar.

Jedoch werden sie durch das Erscheinen auf der Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** und die Wechselbeziehung einer breiteren/„spezifischeren“ Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und erreichen so unter Umständen eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung als ohne diese Interaktion. Auch lässt sich so das Interesse am **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** an der Fan- oder Abonnenten-Eigenschaft oder an regelmäßigen Beiträgen ablesen. Schließlich werden auch beim passiven Mitlesen der Facebook-Seite durch die Nutzer*innen Logdaten durch Facebook erhoben.

Durch die eigene Facebook-Nutzung erhöht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** also die Menge der Daten, die von der Facebook Ireland Ltd. verwendet und ausgewertet werden.

2. Risikoanalyse:

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch die Facebook Ireland Ltd. und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucher*innen-Beiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch die Facebook Ireland Ltd. selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch die Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** nur in begrenztem Maße erhöht. Denn die Daten sind zu einem wesentlichen Teil schon für die Facebook Ireland Ltd. verfügbar. Insbesondere entsteht durch das Angebot des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** kein Zwang, einen Facebook-Account zu erstellen, da genügend alternative Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zum **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** bestehen.

Auch sind die Themen Wissenschaft, Lehre, Forschung etc. nur in begrenztem Maß geeignet, hasserfüllte Debatten auszulösen, sodass die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens sehr begrenzt ist.

3. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch die Facebook-Seite des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** verursachte zusätzliche Risiko daher als gering bis mittel einzustufen.

Zudem ist die Durchführung von Abhilfemaßnahmen möglich, die das Risiko weiter senken. Ein Großteil dieser Maßnahmen liegt in der Verantwortung des Nutzers: Der/die Nutzer*in kann sich durch verschiedene Einstellungen bis zu einem gewissen Grad schützen, etwa durch das Löschen seines Browserverlaufs, das Deaktivieren von Cookies, oder die fehlende Standortfreigabe bei der Verwendung von Fotos. Allerdings verlangt Facebook im Gegensatz zu zum Beispiel Twitter einen Klarnamen.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat hier für die Nutzung seines Angebots eine Netiquette formuliert, auf deren Einhaltung sie bei der Betreuung der Seite achten wird.

4. Ergebnis

Die Facebook-Nutzung durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** ist angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** verpflichtet sich, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung regelmäßig zu wiederholen und ggfls. fortzuentwickeln.

Stand: Dezember 2024

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt den hier angebotenen Nachrichtendienst Facebook über die technische Plattform und die Dienste der Facebook Inc., 1601 Willow Road Menlo Park, CA 94025, USA.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung von außerhalb der Vereinigten Staaten lebenden Personen ist die Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square, Grand Canal Harbour, Dublin 2, Irland.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie die hier angebotene Facebook-Seite und deren Funktionen in eigener Verantwortung nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (zum Beispiel, Teilen, Bewerten, Kommentieren). Alternativ können Sie die über diese Seite angebotenen studien- oder arbeitsrelevanten Informationen auch auf unserem Internet-Angebot unter www.masterparo.de abrufen.

1. Von Facebook verarbeitete Daten:

Angaben darüber, welche Daten durch Facebook verarbeitet und zu welchen Zwecken genutzt werden, finden Sie in der Datenschutzerklärung von Facebook:

Facebook: Datenschutzerklärung ([Meta-Datenschutzrichtlinie – So erfasst und verwendet Meta Nutzerdaten | Privacy Center | Verwalte deine Privatsphäre auf Facebook, auf Instagram und im Messenger | Facebook Privacy](#))

Die Facebook Ireland Ltd. hat sich den Grundsätzen des EU-US Privacy Shield verpflichtet.

Mehr zum EU-US [Privacy Shield](#)

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Einfluss auf Art und Umfang der durch Facebook verarbeiteten Daten, die Art der Verarbeitung und Nutzung oder die Weitergabe dieser Daten an Dritte. Auch hat sie insoweit keine effektiven Kontrollmöglichkeiten.

Mit der Verwendung von Facebook werden Ihre personenbezogenen Daten von der Facebook Ireland Ltd. erfasst, übertragen, gespeichert, offengelegt und verwendet und dabei, unabhängig von Ihrem Wohnsitz, in die Vereinigten Staaten, Irland und jedes andere Land, in dem die Facebook Ireland Ltd. geschäftlich tätig wird, übertragen, dort gespeichert und genutzt.

Facebook verarbeitet dabei zum einen Ihre freiwillig eingegebenen Daten wie Name und Nutzernamen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder die Kontakte Ihres Adressbuches, wenn Sie dieses hochladen oder synchronisieren.

Zum anderen wertet Facebook aber auch die von Ihnen geteilten Inhalte daraufhin aus, an welchen Themen Sie interessiert sind, speichert und verarbeitet vertrauliche Nachrichten, die Sie direkt an andere Nutzer*innen schicken und kann Ihren Standort anhand von GPS-Daten, Informationen zu Drahtlosnetzwerken oder über Ihre IP-Adresse bestimmen, um Ihnen Werbung oder andere Inhalte zukommen zu lassen.

Zur Auswertung benutzt die Facebook Ireland Ltd. unter Umständen Analyse-Tools wie Facebook-Insights oder Google-Analytics. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Einfluss auf eine Nutzung solcher Tools durch die Facebook Ireland Ltd. und wurde über einen solchen potentiellen Einsatz auch nicht informiert. Sollten Tools dieser Art von der Facebook Ireland Ltd für die Fanpage des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** eingesetzt werden, hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** dies weder in Auftrag gegeben, noch abgesegnet oder sonst in irgendeiner Art unterstützt. Auch werden ihr die bei der Analyse gewonnenen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt. Lediglich bestimmte, nicht-personenbezogene, zusammengefasste Informationen über die Aktivität, also etwa die Anzahl der Profil- oder Link-Klicks auf ein bestimmtes Posting oder auf die Seite, sind für den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** über seinen Account einsehbar. Überdies hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** keine Möglichkeit, den Einsatz solcher Tools auf seiner Facebook-Fanpage zu verhindern oder abzustellen.

Schließlich erhält Facebook auch Informationen, wenn Sie zum Beispiel Inhalte ansehen, auch wenn Sie keinen Account erstellt haben. Bei diesen sogenannten „Log-Daten“ kann es sich um die IP-Adresse, den Browsertyp, das Betriebssystem, Informationen zu den von Ihnen aufgerufenen Webseiten, Ihrem Standort, Ihrem Mobilfunkanbieter, dem von Ihnen genutzten Endgerät (einschließlich Geräte-ID und Anwendungs-ID), die von Ihnen verwendeten Suchbegriffe und Cookie-Informationen handeln.

Über in Webseiten eingebundene Facebook-Buttons oder -Widgets und die Verwendung von Cookies ist es Facebook möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten zu erfassen und Ihrem Facebook-Profil zuzuordnen. Anhand dieser Daten können Inhalte oder Werbung auf Sie zugeschnitten angeboten werden.

Auch wenn es sich bei der Facebook Ireland Ltd. um einen außereuropäischen Anbieter handelt, der eine europäische Niederlassung nur in Irland hat, ist dieser an die DSGVO gebunden. Dies betrifft zum Beispiel Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten.

Möglichkeiten, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken, haben Sie bei den allgemeinen Einstellungen Ihres Facebook-Kontos unter den verschiedenen dort aufgelisteten Menüpunkten.

Weitere Informationen zu diesen Punkten sind auf der folgenden Facebook-Supportseite vorhanden:

- Facebook: Privacy
- Facebook: Datenerhebung
- Facebook: Personalisierungs- und Datenschutzeinstellungen
- Facebook: Datenschutzformular
- Facebook: Einspruchsrechte

2. Vom Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ verarbeitete Daten:

Auch der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** verarbeitet Ihre Daten. Zwar erhebt er selbst keine Daten über seinen Facebook-Account. Die von Ihnen bei Facebook eingegebenen Daten, insbesondere Ihr Nutzernamen und die unter Ihrem Account veröffentlichten Inhalte, werden von uns aber insofern verarbeitet, als wir Ihre Postings gegebenenfalls teilen oder diese kommentieren oder auch von uns aus Postings verfassen, die auf Ihren Account verweisen. Die von Ihnen frei bei Facebook veröffentlichten und verbreiteten Daten werden so von dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in ihr Angebot einbezogen und seinen Fans und Abonent*innen zugänglich gemacht.

3. Rechte, Dokumentation, Evaluation:

Bei Fragen zu unserem Informationsangebot können Sie uns unter zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de erreichen. Hier können Sie Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten geltend machen.

Diese Datenschutzerklärung finden Sie hier in der jeweils geltenden Fassung. Im Fall von Änderungen der Datenschutzerklärung werden Sie die Vorversionen verlinkt finden.

Das dem Angebot zugrundeliegende Konzept finden Sie im **Facebook-Nutzungskonzept**. Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

Weitere Informationen zu Facebook und anderen sozialen Netzen und wie Sie Ihre Daten schützen können, finden Sie auch auf [YoungData Jugendportal Datenschutz & Informationsfreiheit | YoungData](#).

Stand: Dezember 2024

➤ Disclaimer

Vernetzung und Kommunikation mit anderen Facebook-Nutzer*innen und Facebook-Seiten

Das Abonnieren oder Liken anderer Facebook-Seiten oder das Liken von Postings oder Kommentaren durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keinerlei Aussage über das Verhältnis des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** zu diesen Facebook-Seiten und Nutzer*innen oder den von diesen veröffentlichten Inhalten. Insbesondere bedeutet es keine Zustimmung oder Empfehlung für ihre Fans. Vielmehr sieht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** das Abonnieren anderer Facebook-Seiten oder das Liken von Posts und Kommentaren als eine Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Organen, Personen und Institutionen zur schnellen Verbreitung und Kenntnisnahme von Informationen, die einen Bezug zum Thema Wissenschaft aufweisen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** wird nicht alle seine Abonnent*innen abonnieren. Auch das Nicht-Abonnieren einer Fanpage durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Aussagegehalt, insbesondere bedeutet es keine Ablehnung und kein Desinteresse der des **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** gegenüber der jeweiligen Facebook-Seite.

Art und Weise und Zweck der Nutzung

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt sein Facebook-Seite für eigene Postings und Shares im Rahmen der von ihm in seinem Nutzungskonzept geschilderten Weise. Er ist auch über direkte Nachrichten, den Facebook-Messenger, erreichbar und wird gegebenenfalls auf Kommentare antworten, soweit es hier um den Austausch von Informationen zu Themen mit Masterbezug geht. Für alle Arten von Anfragen stehen vorrangig Kontaktmöglichkeiten außerhalb von Facebook zur Verfügung wie zum Beispiel E-Mails an: zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de. Eine ausführliche Beratung zum Beispiel zum Studium erfolgt nicht, sondern es wird per Website-Link an die entsprechende Telefon- und E-Mail-Kontakte des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** verwiesen.

Facebook und Datenschutz

Die Nutzung von Facebook durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keine Befürwortung dieses Mediums oder des Unternehmens oder der Datenschutzerklärung der Facebook Ireland Ltd. Der

Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ empfiehlt allen Nutzer*innen, sich über die Verarbeitung ihrer Daten durch Facebook zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen: Dies beinhaltet die Lektüre der Richtlinien der Facebook Ireland Ltd. Wesentliche Gesichtspunkte sind auch in der eigenen Datenschutzerklärung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** zu seiner Facebook-Nutzung zusammengefasst.

[Richtlinien der Facebook Ireland Ltd](#)

Zudem sollte jeder*jede Nutzer*in zumindest folgende Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen:

- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten
- Deaktivierung der Widget-Funktion
- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings
(zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn im Browser)

Stand: Dezember 2024

Instagram

➤ Nutzungskonzept

1. Allgemeines zu Instagram

Instagram ist ein soziales Netzwerk für Fotos und Videos mit kurzen Begleittexten sowie für kurze Stories aus mehreren Fotos und/oder Videos. Registrierte Nutzer*innen können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzer*innen vernetzen, deren Beiträge kommentieren und „ liken“. Die Benutzer*innen können Profile abonnieren, so dass sie deren Nachrichten im eigenen Instagram-Feed lesen können. Vorteile von Instagram sind seine große Reichweite und die Nutzung von Hashtags zur thematischen Zuordnung und Suche von Inhalten.

2. Zweck der Nutzung von Instagram durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Durch das Instagram-Profil werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Pressemitteilungen, Newsletter, Printprodukte und Veranstaltungen, sinnvoll ergänzt. Mit Hilfe des Instagram-Profiles lässt sich ein vielfältiges Bild vom Lernen, Lehren, Forschen im **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** zeichnen, das sowohl Studieninteressierte anspricht, als auch die Identifikation der Studierenden wie der Alumnae und Alumni mit ihrer Hochschule steigert. Zudem können so der Öffentlichkeit Einblicke in Forschung und Lehre der Hochschule sowie in die Arbeit von Einrichtungen der Universität, studentischen Organen und Initiativen vermittelt werden.

Für einige Zielgruppen waren die „klassischen“ Instrumente allein (Print und Website) nicht mehr ausreichend. Gerade im Hinblick auf die Zielgruppe von Studieninteressierten und Studierenden haben wir festgestellt, dass wir diese viel direkter und schneller über Instagram erreichen können, zumal interessierte Empfänger einfach unser Profil abonnieren können. Das Instagram-Profil ermöglicht eine weitreichende Verbreitung unserer Fotos, Stories und Impressionen und eine unmittelbare Reaktion auf das jeweilige Geschehen.

Zudem ist Instagram ein Kanal zur Kommunikation und zum Zuhören. Hier können sich Studierende und Studieninteressierte niederschwellig und unkompliziert mit Fragen, Anregungen oder auch Kritik an ihren Masterstudiengang wenden. So ermöglicht Instagram als „Zuhörmedium“ des Masterstudiengangs eine enge, direkte

Kommunikation auf Augenhöhe mit ihren jungen Zielgruppen. Instagram kann so insgesamt ein informatives, einladendes, menschliches Bild des Masterstudiengangs vermitteln.

3. Art und Umfang der Nutzung von Instagram durch den Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“

Das Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** informiert die Nutzer*innen über Wissenswertes rund um den Campus, aber auch über aktuelle universitäre Themen, Veranstaltungen und Serviceangebote. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt Instagram hingegen nicht als Beratungskanal. Anfragen, die uns über den zur Seite gehörenden Instagram-Nachrichtenkanal erreichen, werden direkt an die zuständige Stelle weitervermittelt und auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf unserer Instagram-Seite sind:

- Anschauliches aus der Forschung
- Bunte Themen rund um den Studiengang
- Servicethemen für Studierende
- Veranstaltungsrückblicke
- Veranstaltungshinweise
- Berichterstattung von Events für Studierende

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung liegt bei dem/der Pressesprecher*in des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** sowie der dazugehörigen Abteilung Hochschul- und Wissenschaftskommunikation, insbesondere dem/der Social-Media-Koordinator*in.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Nutzer*innen darauf hin, dass der Facebook-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um mit dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in Kontakt zu treten oder Informationen von diesem zu erhalten. Alternativ können die wesentlichen der über Facebook angebotenen Informationen auch über die entsprechenden Verlinkungen auf unserer Website oder auf den weiteren verlinkten Webseiten abgerufen werden.

6. Selbstverpflichtung

Das Instagram-Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur der Netzwerke.

Stand: Dezember 2024

➤ Folgeabschätzung

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist nach der allgemeinen Regel des Art. 35 Abs. 1 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dann vorzunehmen, wenn eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat. Die **„Richtlinie des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) zur Nutzung von sozialen Netzwerken durch öffentliche Stellen“** macht die Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten im Sinne der DSGVO zur Pflicht.

Das Instagram-Angebot des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** selbst löst diese Folge aufgrund des nur sehr geringen Umfangs seiner eigenen Datenverarbeitung (siehe dazu die **Datenschutzerklärung zu Instagram**) nicht aus. Allerdings haben einige der Postings einen direkten Personenbezug. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** achtet daher bei der Erstellung und Veröffentlichung eigener Inhalte darauf, dass neben dem Urheberrecht der Fotos auch die Bildrechte der Abgebildeten berücksichtigt werden. Wird in den Beiträgen des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** Bezug zu anderen Instagram-Nutzer*innen hergestellt (durch Re-Posten oder Erwähnen), so werden nur die Daten verarbeitet, die diese selbst und freiwillig angegeben haben (Nutzername und Postings).

Jedoch stellt aus Sicht des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** die Instagramnutzung an sich aufgrund ihrer weitreichenden Auswirkungen, hinsichtlich der Auswertung der Daten durch die Facebook Ireland Ltd., zu der Instagram gehört, zu Werbezwecken und Ähnlichem, eine Verarbeitung mit hohem Risiko dar, für die eine Datenschutzfolgenabschätzung vorzunehmen ist.

Denn durch die Nutzung eines Instagram-Accounts begibt sich der*die jeweilige Nutzer*in unter die systematische Beobachtung durch Instagram. Hierbei können auch sensible Daten wie politische Einstellungen, die sexuelle Orientierung oder

gesundheitliche Probleme offenbart werden, die miteinander verknüpft und zur Erstellung eines Persönlichkeitsprofils verwendet werden können. Auch besonders schutzwürdige Personen wie etwa Jugendliche können Instagram-Nutzer*innen und damit Betroffene sein. Auch von ihnen können durch die Erhebung von Log-Daten sensible Daten erhoben werden, etwa durch die vorher besuchten Webseiten oder die Standortdaten des Nutzers bzw. der Nutzerin.

Dies gilt umso mehr, als dass Instagram nicht oder nur eingeschränkt überprüft werden kann. Da die Daten von in Deutschland ansässigen Nutzer*innen nicht innerhalb Deutschlands, sondern in Irland verarbeitet werden, bestehen höhere Hürden für den Zugang zu (gerichtlichem) Rechtsschutz als bei einem in Deutschland ansässigen Unternehmen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** geht insofern davon aus, dass er als öffentliche Stelle, der ein soziales Netzwerk zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bereitstellung allgemeiner Informationen nutzt, eine Mitverantwortung trägt.

Mitverantwortung bedeutet dabei nicht, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** die Datenschutzkonformität der Produkte von Instagram bestätigt oder garantiert. Dies kann er unter den gegebenen Umständen nicht leisten. Mitverantwortung bedeutet vielmehr, dass der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** sich und anderen die Risiken sozialer Netzwerke bewusstmacht. Aktuell sind die sozialen Netzwerke in vielen Punkten aus datenschutzrechtlicher Sicht verbesserungsbedürftig. Deshalb werden den Instagram-Nutzer*innen durch Verweise auf die Homepage des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** alternative, datenschutzfreundlichere Kommunikationswege aufgezeigt.

Auf die Risiken, die generell mit der Nutzung sozialer Medien einhergehen, werden die Nutzer*innen zudem in der Datenschutzerklärung des Instagram-Profiles des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** hingewiesen.

Zu diesen Maßnahmen hat sich der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** in seinem Nutzungskonzept verpflichtet. Vor- und Nachteile der Instagram-Nutzung werden danach regelmäßig unter Einbeziehung der Nutzungsbedingungen von Instagram evaluiert. Diese Evaluierung des Nutzungskonzepts erfolgt jährlich und berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.

Die Instagram-Nutzung ist damit in ein Maßnahmenpaket (Nutzungskonzept, Datenschutzerklärung, Disclaimer und Netiquette) eingebettet. Die Abschätzung der Folgen der Instagram-Nutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** stellt sich vor diesem Hintergrund wie folgt dar:

1. Risikoidentifikation:

Die eingangs beschriebenen Risiken, die mit einer Nutzung von Instagram einhergehen, bestehen grundsätzlich unabhängig von der eigenen Instagram-Nutzung des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“**. Auch wird durch die Postings des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** selbst in der überwiegenden Zahl der Fälle kein Bezug zu sensiblen personenbezogenen Daten hergestellt, sondern es werden eigene, sachbezogene Inhalte verbreitet.

Schließlich sind die Daten, die durch die Interaktion mit dem Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** oder anderen Profile verarbeitet werden – nämlich der in den Kommentaren sichtbaren Accountname eines Instagram-Nutzers oder einer Instagram-Nutzerin – schon öffentlich/ allgemein zugänglich/frei im Internet verfügbar.

Jedoch werden sie durch das Erscheinen auf dem Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** und die Wechselbeziehung einer breiteren/„spezifischeren“ Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und erreichen so unter Umständen eine größere Aufmerksamkeit und weitere Verbreitung als ohne diese Interaktion. Auch lässt sich so das Interesse an dem **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** an der Abonnenten-Eigenschaft oder an regelmäßigen Beiträgen ablesen.

Durch die eigene Instagram-Nutzung erhöht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** also die Menge der Daten, die von Instagram verwendet und ausgewertet werden.

2. Risikoanalyse:

Durch die Erweiterung des Verbreitungskreises und die Vergrößerung der Verknüpfungsmöglichkeiten wird die Verarbeitung der Daten für andere Zwecke durch Instagram und eine heimliche Profilbildung begünstigt. Auch kann die Offenheit für Besucher*innen-Beiträge zu nachteiligen gesellschaftlichen Folgen wie unangebrachten oder diskriminierenden Kommentaren oder der Verbreitung sensibler Daten führen.

Mögen diese Schäden sich bei einer Verursachung durch Instagram selbst als wesentlich darstellen, so werden diese durch das Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** nur in begrenztem Maße erhöht. Denn die Daten sind zu einem wesentlichen Teil schon für Instagram verfügbar. Insbesondere entsteht durch das Angebot des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** kein Zwang, einen Instagram-Account zu erstellen, da genügend alternative Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zum **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** bestehen.

Auch sind die Themen Campusleben, Wissenschaft, Lehre, Forschung etc. nur in begrenztem Maß geeignet, hasserfüllte Debatten auszulösen, sodass die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens sehr begrenzt ist.

3. Risikobewertung

Insgesamt ist das durch das Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** verursachte zusätzliche Risiko daher als gering bis mittel einzustufen.

Zudem ist die Durchführung von Abhilfemaßnahmen möglich, die das Risiko weiter senken. Ein Großteil dieser Maßnahmen liegt in der Verantwortung des Nutzers oder der Nutzerin: Der*die Nutzer*in kann sich durch verschiedene Einstellungen bis zu einem gewissen Grad schützen, etwa durch das Löschen seines Browserverlaufs, das Deaktivieren von Cookies, oder die fehlende Standortfreigabe bei der Verwendung von Fotos.

Zudem ermöglicht die kontinuierliche redaktionelle Betreuung ein Eingreifen bei ehr- oder persönlichkeitsverletzenden Kommentaren bis hin zur Sperrung des Accounts. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat hier für die Nutzung seines Angebots eine Netiquette formuliert, auf deren Einhaltung er bei der Betreuung der Seite achten wird.

4. Ergebnis

Die Instagram-Nutzung durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** ist angesichts der beschriebenen Risiken und verbindlich vorgesehenen Maßnahmen vertretbar. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** verpflichtet sich, die weitere Entwicklung zu beobachten und die hier vorgenommene Prüfung regelmäßig zu wiederholen und gegebenenfalls fortzuentwickeln.

Stand: Dezember 2024

➤ [Datenschutzerklärung](#)

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt den hier angebotenen Nachrichtendienst Facebook über die technische Plattform und die Dienste der Facebook Inc., 1601 Willow Road Menlo Park, CA 94025, USA: <https://www.instagram.com/unifreiburg/>.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung von außerhalb der Vereinigten Staaten lebenden Personen ist die Facebook Ireland Ltd., 4 Grand Canal Square, Grand Canal Harbour, Dublin 2, Irland.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie die hier angebotene Instagram-Fanpage und deren Funktionen in eigener Verantwortung nutzen. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der interaktiven Funktionen (zum Beispiel, Teilen, Bewerten, Kommentieren).

1. Von Instagram verarbeitete Daten:

Angaben darüber, welche Daten durch Instagram verarbeitet und zu welchen Zwecken genutzt werden, finden Sie in der Datenschutzerklärung von Instagram.

Instagram hat sich als Teil der Facebook Ireland Ltd. den Grundsätzen des EU-US Privacy Shield verpflichtet.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Einfluss auf Art und Umfang der durch Instagram verarbeiteten Daten, die Art der Verarbeitung und Nutzung oder die Weitergabe dieser Daten an Dritte. Auch hat er insoweit keine effektiven Kontrollmöglichkeiten.

Mit der Verwendung von Instagram werden Ihre personenbezogenen Daten von der Facebook Ireland Ltd. erfasst, übertragen, gespeichert, offengelegt und verwendet und dabei unabhängig von Ihrem Wohnsitz in die Vereinigten Staaten, Irland und jedes andere Land, in dem die Facebook Ireland Ltd. geschäftlich tätig wird, übertragen, dort gespeichert und genutzt.

Instagram verarbeitet dabei zum einen Ihre freiwillig eingegebenen Daten wie Name und Nutzernamen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder die Kontakte Ihres Adressbuches, wenn Sie dieses hochladen oder synchronisieren.

Zum anderen wertet Instagram aber auch die von Ihnen geteilten Inhalte daraufhin aus, an welchen Themen Sie interessiert sind, speichert und verarbeitet vertrauliche Nachrichten, die Sie direkt an andere Nutzer*innen schicken und kann Ihren Standort anhand von GPS-Daten, Informationen zu Drahtlosnetzwerken oder über Ihre IP-Adresse bestimmen, um Ihnen Werbung oder andere Inhalte zukommen zu lassen.

Zur Auswertung benutzt Instagram unter Umständen Analyse-Tools wie Instagram-Insights oder Google-Analytics. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Einfluss auf eine Nutzung solcher Tools durch Instagram und wurde über einen solchen potentiellen Einsatz auch nicht informiert. Sollten Tools dieser Art von der Instagram für das Instagram-Profil des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** eingesetzt werden, hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** dies weder in Auftrag gegeben, noch abgesegnet oder sonst in irgendeiner Art unterstützt. Auch werden ihm die bei der Analyse gewonnenen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung gestellt. Lediglich bestimmte, nicht-personenbezogene, zusammengefasste Informationen über die Aktivität, also etwa die Anzahl der Likes oder Klicks auf ein bestimmtes Posting oder das Profil, sind für den

Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ über seinen Account einsehbar. Überdies hat der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** keine Möglichkeit, den Einsatz solcher Tools auf seinem Instagram-Profil zu verhindern oder abzustellen.

Über in Webseiten eingebundene Widgets und die Verwendung von Cookies ist es Instagram möglich, Ihre Besuche auf diesen Webseiten zu erfassen und Ihrem Instagram-Profil zuzuordnen. Anhand dieser Daten können Inhalte oder Werbung auf Sie zugeschnitten angeboten werden. Dementsprechend verzichtet der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** auf die Nutzung solcher Widgets auf seinen eigenen Webseiten.

Auch wenn es sich bei Instagram um einen außereuropäischen Anbieter handelt, der nur eine europäische Niederlassung in Irland hat, ist dieser an die DSGVO gebunden. Dies betrifft zum Beispiel Ihre Rechte auf Auskunft, Sperrung oder Löschung von Daten.

Möglichkeiten, die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken, haben Sie bei den allgemeinen Einstellungen Ihres Instagram-Profiles unter den verschiedenen dort aufgelisteten Menüpunkten.

➤ [Disclaimer](#)

Vernetzung und Kommunikation mit anderen Instagram-Profilen

Das Abonnieren oder Liken anderer Instagram-Profile oder das Liken von Postings oder Kommentaren durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keinerlei Aussage über das Verhältnis des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** zu diesen Profilen oder den von diesen veröffentlichten Inhalten. Insbesondere bedeutet es keine Zustimmung oder Empfehlung für seine Abonnenten. Vielmehr sieht der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** das Abonnieren anderer Profile oder das Liken von Posts und Kommentaren als eine Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Organen, Personen und Institutionen zur schnellen Verbreitung und Kenntnis von Informationen, die einen Bezug zu universitären Themen aufweisen.

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** wird nicht alle seine Abonnent*innen abonnieren. Auch das Nicht-Abonnieren eines Profils durch die den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** hat keinen Aussagegehalt, insbesondere bedeutet es keine Ablehnung und kein Desinteresse der Universität Freiburg gegenüber dem jeweiligen Profil.

Art und Weise und Zweck der Nutzung

Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** nutzt sein Instagram-Profil für eigene Postings und Reposts im Rahmen der von ihm in seinem Nutzungskonzept geschilderten Weise. Er ist auch über direkte Nachrichten erreichbar und wird gegebenenfalls auf Kommentare antworten, soweit es hier um den Austausch von Informationen zu Themen mit Masterstudium Bezug geht. Für alle Arten von Anfragen stehen vorrangig Kontaktmöglichkeiten außerhalb von Instagram zur Verfügung wie zum Beispiel E-Mails an: zmk.masterparo@uniklinik-freiburg.de. Eine ausführliche Beratung zum Beispiel zum Studium erfolgt nicht, sondern es wird per Website-Link an die entsprechenden Telefon- und E-Mail-Kontakte des **Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“** verwiesen.

Instagram und Datenschutz

Die Nutzung von Instagram durch den **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** beinhaltet keine Befürwortung dieses Mediums oder des Unternehmens oder der Datenschutzerklärung Instagram. Der **Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“** empfiehlt allen Nutzer*innen, sich über die Verarbeitung seiner Daten durch Instagram zu informieren und ihre Privatsphäre so gut es geht zu schützen: Dies beinhaltet die Lektüre der Datenschutzrichtlinie von Instagram. Wesentliche Gesichtspunkte sind auch in der eigenen Datenschutzerklärung des Masterstudiengangs „Parodontologie und Implantattherapie“ zu seiner Instagram-Nutzung zusammengefasst.

Zudem sollte jeder*jede Nutzer*in zumindest folgende Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre vornehmen:

- Verhinderung des seitenübergreifenden Trackings (zum Beispiel durch Nutzung des Ghostery-AddOn im Browser)
- Eröffnung des Nutzerkontos nur mit den zwingend notwendigen Daten
- Deaktivierung der Widget-Funktion

Stand: Dezember 2024